

Nordirland am Scheideweg? Wird der Brexit zum Katalysator des nordirischen Separatismus?

Auf Spurensuche in Belfast, Nordirland

Bildungsurlaub



Belfast

Wie wohl keine andere Stadt Europas stand das nordirische Belfast viele Jahre für ethnisch-religiös motivierte Gewalt, Segregation und ein schier aussichtsloses Ringen um dauerhaften Frieden. Jahrhundertlang hatten auf der grünen Insel die erbitterten Auseinandersetzungen zwischen der nach kultureller wie territorialer Selbstbehauptung strebenden keltisch-katholisch geprägten Mehrheit und den protestantischen Kolonisatoren angedauert, die im 20. Jahrhundert in der ursprünglich als nur temporär erachteten Teilung des Landes mündeten. Dabei wurde Belfast zur Hauptstadt des bis vor wenigen Jahren noch mehrheitlich protestantischen Nordens des Landes, in den sich der blutige Konflikt seitdem verlagert hatte.

Das 1998 geschlossene Karfreitagsabkommen wiederum leitete nicht nur den nordirischen Friedensprozess ein, sondern löste Belfast auch ökonomisch aus der Schockstarre der Gewalt und bildete so die Grundlage für eine sich zunehmend ausdifferenzierende Wirtschaft, welche die Stadt im neuen Jahrtausend als eine der ökonomisch am schnellsten wachsenden Regionen des Vereinigten Königreichs etablierte. Damit knüpft die Stadt an der Mündung des Flusses Lagan an ihre traditionsreiche Vergangenheit als prosperierender Hafenort an, der bereits während der industriellen Revolution den Rang eines international bedeutenden Zentrums für Schiffbau sowie Leinen- und Tabakproduktion eingenommen hatte. Von der bis heute existierenden Werft Harland & Wolff lief einst die RMS Titanic vom Stapel, um zu ihrer verhängnisvollen Jungfernfahrt aufzubrechen. Neben dem nach wie vor bedeutenden Schiffbau bilden heute u. a. Finanzdienstleistungen, Softwaretechnik, medizinische Forschung und nicht zuletzt der in den vergangenen Jahren rasant gewachsene Film- und Fernsehproduktionssektor das ökonomische Rückgrat Belfasts.

Seminar-Nr.:	847625
Termin:	21.09. – 26.09.2025 Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr Ende: Freitag, ca. 14.30 Uhr
Ort:	Belfast Nordirland Vereinigtes Königreich
Preis:	910,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 240,- €
Dozent:	Tilman Barbian Tilman Barbian, Jhrg. 1975, ist Sprach- und Kulturwissenschaftler. Seit vielen Jahren lebt er in Schottland und ist als Übersetzer und Reiseführer tätig.
Teilnehmendenzahl:	10-20
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, Kurtaxe, CO ₂ -Klimakompensation, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen
Hinweis:	Das Seminar wird noch zu einem weiteren Termin vom 06.04. – 11.04.2025 (Seminar 847525) angeboten.

Als das Ergebnis des Brexit-Referendums im Jahr 2016 zu einem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union führte, wuchs die Sorge über ein erneutes Aufflammen des schwelenden Konflikts. Um die fragile Waffenruhe und die Beschlüsse des Karfreitagsabkommens nicht zu gefährden, welche u. a. die Wiedererrichtung einer inneririschen Grenze ausschließen, blieb das politisch zum Vereinigten Königreich gehörende Nordirland daher Teil des europäischen Binnenmarkts und der Zollunion, was für erhebliche Irritationen bei den protestantischen Unionisten sorgte, die sich durch die Errichtung einer Grenze quer durch die Irische See von ihrem Mutterland isoliert sehen.

Perspektiven Nordirlands

Die Zukunft Nordirlands scheint ungewiss. Wird es weiterhin Bestandteil des Vereinigten Königreichs bleiben oder sich infolge eines möglichen Referendums über eine Vereinigung mit der Republik Irland aus dem Verbund mit England, Schottland und Wales lösen?

Das Programm

Das Seminar möchte die historischen Ursachen des langwierigen Konflikts beleuchten, die letztlich zur Teilung des Landes führten, zugleich aber auch die jüngeren politischen, kulturellen und ökonomischen Entwicklungen Belfasts und Nordirlands erörtern und einen Ausblick auf die Zukunft des Landes geben. Es soll ferner der Frage nach der Konstruktion einer nationalen Identität in einem Land nachgegangen werden, in dem Divergenz und Dissimilation jahrhundertlang essentielle Bestandteile der kulturellen Behauptungs- und Überlebensstrategien zweier sich antagonistisch gegenüberstehender Bevölkerungsgruppen gewesen sind.

Zu den weiteren im Seminar behandelten Punkten zählen:

- Nordirischer Parlamentarismus
- Die Kolonialgeschichte (Nord-)Irlands
- Belfast während der industriellen Revolution
- Nordirlandbilder und Nordirland im Bild: Nordirland als filmisches Sujet
- West-Belfast und die Friedenslinien
- Die touristische Exploitation des Mythos Titanic
- Film- und Fernsehproduktion in Belfast und Nordirland
- Tourismus im nordirischen Hinterland
- Sprachliche Diversität und kulturelle Identität
- Deutsch-nordirische und europäisch-nordirische Beziehungen



Das Seminar beinhaltet tägliche Exkursionen und Besuche von Einrichtungen, die dem Individualreisenden nicht zugänglich sind. Exkursionen werden u. a. nach West-Belfast führen, wo Protestanten und Katholiken nach wie vor durch hohe Mauern voneinander getrennt leben und großflächige politische Streetart die Aktualität des Konflikts illustriert; in das Titanic Quarter, wo nicht nur der Mythos Titanic touristisch ausgebeutet wird, sondern in den vergangenen Jahren auch eines der

größten Filmstudios Europas entstanden ist; in das irische Hinterland, wo mit dem Naturphänomen Giant's Causeway und Old Bushmills, der ältesten konzessionierten Whiskeybrennerei der Welt, touristische Attraktionen jährlich immer mehr Reisende ins Land locken. Zudem werden Zeitzeugen zu Wort kommen, um über die Unruhen, aber auch die positiven Entwicklungen der letzten Jahre zu berichten.

Die Inhalte werden in Vorträgen, Diskussionen sowie auf Exkursionen vermittelt und in der Gruppe regelmäßig kritisch reflektiert und diskutiert. Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV.

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.



Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Externe Gesprächspartner sprechen auf Deutsch oder Englisch. Eine Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgt nur bei Bedarf, ggf. in Form einer parallelen sinn-gemäßen Simultanübersetzung. Grundkenntnisse im Englischen sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Für die Exkursionen sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen.

Organisatorisches

Die Anreise nach Belfast erfolgt individuell am Sonntag, den 22.09.2024. Wir beginnen mit einem ersten Kennenlernen am Sonntagabend um 18.30 Uhr im Seminarhotel, anschließend unternehmen wir einen ersten Rundgang durch die Stadt und es gibt die Möglichkeit, gemeinsam zu Abend zu essen. Der eigentliche Bildungsurlaub beginnt am Montag um 9.00 Uhr im Seminarraum im Hotel und endet am Freitag am frühen Nachmittag, so dass Sie die Möglichkeit haben, an dem Tag noch zurück nach Deutschland zu reisen.

Übernachtung: Das zentral gelegene 4*-Tagungshotel Holiday Inn Belfast City Centre befindet sich nur wenige Minuten von der Innenstadt entfernt. Sie sind in Zweibettzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (240 € insgesamt) verfügbar. Die Zimmer verfügen über Fön und TV sowie kostenfreies WLAN.



Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub reichen Sie diese bei Ihrem Arbeitgeber ein. Bei Problemen mit der Beantragung wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Verpflegung: Sie erhalten ein reichhaltiges Frühstück im Hotel. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei an allen Tagen die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Erleben Sie die hervorragende Pub- und Restaurantszene Belfasts sowie die nordirische Küche.

Klima: Das Klima in Belfast ist von der feuchten Meeresluft der Irischen See geprägt. Ende September herrschen Temperaturen von 12-17°C vor, mit Regen muss im Norden Irlands immer gerechnet werden. Gleichwohl ist September eine der schönsten Reisezeiten für den Norden Irlands.

Anreise: Belfast verfügt über zwei Flughäfen: Der größere Flughafen Belfast-International (BFS) befindet sich ca. 25 km westlich der Stadt und ist von Deutschland aus nur mittels Umsteigeverbindung zu erreichen. Der kleinere Flughafen Belfast-City (BHD) befindet sich nur 5 km nördöstlich des Stadtzentrums und wird von der Lufthansa täglich direkt aus Frankfurt angefliegen. Die Flugpreise sind in der Nebensaison mitunter sehr günstig. Beide Flughäfen sind gut mit dem ÖPNV an die Innenstadt angebunden. CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100% den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise. Es verkehren auch internationale Fernbusse nach Belfast.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Flughafen zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

